

Sitterdorf

Schulort:	Kanton 1799: Thurgau	Gemeine Herrschaft Thurgau
Konfession des Ortes:	Sitterdorf Distrikt 1799: Bischofszell	Ort/Herrschaft 1750:(Gerichtsherrschaft des Fürstabs von St. Gallen)
	reformiertAgentschaft 1799: Sitterdorf	Kanton 2015: Thurgau
	Kirchgemeinde 1799: Sitterdorf	Gemeinde 2015: Zihlschlacht-Sitterdorf
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 305-306	
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 100: Sitterdorf, [http://www.stapferenquete.ch/db/100].	
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Sitterdorf (Niedere Schule, reformiert)	

21.02.1799

Sitterdorff Reformiert

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
I.1.d In welchem Distrikt?
I.1.e In welchem Kanton gehörig?
I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
I.4.a Ihre Namen.
I.4.b Die Entfernung eines jeden.
II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

Sitterdorf, wo Kirch und Pfarr hauß vorhanden
An Heüseren befinden sich Evangelisch — 20 Schulkinder — 21 ist eine Gemeinde von ettlichen nach darzu gehörigen Dörfren
Ein *Ober Agent alda*
Eine *Municipalitet*, ist vor 5 Wochen erwehlt worden gehört zum *district* Bischofszell
Zum *Canton* Thurgäu
[[Seite 2] Der zur Schul und Kirch gehörigen Dörfren, ohnweit dem Dorf ein Hof genant
a. Singenberg, daselbst befinden sich Häuser 2 Kinder zur Schul 1
b. Hollstein, Ein Viertel Stund entlegen mit benachbarten Höffen, Humelberg, und Hübly, haüser befinden sich 12 Kinder zur Schul 11
c. Pforstenegg u: Fronwiesen eine viertel Stund, Häuser 5 Kinder zur Schule 3
d. Willen, ein Dörflein entlegen 1/4 Stund, Häuser befinden sich 10 Kinder zur Schule 10
e. Rieth, ein Dörflein entlegen 1/2 Stund Häuser daselbst 17 Kinder zur Schule 15
f. Lüttschwill, ein Dörflein entlegen 1/2 Stund Häuser befinden sich 11 Kinder zur Schul 4
g. Helmitshub und Pfin entlegen 1 Stund häuser daselbst 6 Kinder zur Schule 5
Häuser 83. Kinder 70
entfernung der benachbarten 2 Dörfren die nach zu unser Kirch gehören
a. 1 Hohendannen eine 1/2 Stund daselbst war eine schull
b. 2 Zillschlacht eine 1/2 Stund daselbst war eine schull
c. Bischoffzell eine 1/4 Stund da waren 2 Schulen

II. Unterricht.

Wird gelehrt. Buchstabieren, Lesen. u: Schreiben
Die Schul nimt ihren anfang zu Martiny und dauert bis den 10t. Juny
Schul Bücher sind eingeführt. Der kleine und große Zürcher *Catechismos*, des Pfarrer Waser, Neüe Auflag Bätt u: Schul Büchlein Lese buch des Pfarrer Steinmüller. Das Alt u: Neüe *Testament* auch giebt man dennen Kinderen den Volcksfreund, das Volk Blatt und andere Schriften zu lesen.
Vorschriften werden vom Schullmeister gegeben. Briefe Lesen, Briefe schreiben, Briefe angeben
Die Daur der Schul Morgens um 8 Uhr bis Mittag um 11 Uhr Nachmittag um 1 Uhr biß 3 1/2 Uhr
Auch waren die Kinder in 3 *Classen* ein getheilt, Buchstabieren, Zeügnuß lesen, Testament lesen; — Bey endung der Schul, wird von Bgr Pfarrer ein *Examen* gehalten, in Beyseyn 3 Vorgesetzten.

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?
III.11.b Wie heißt er?
III.11.c Wo ist er her?
III.11.d Wie alt?
III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder?
III.11.f Wie lang ist er Schullehrer?
III.11.g Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)

[[Seite 3] Der Schul meister wird von einer ganzen Gemeinde erwehlt, und muß alle Jahr, vor eine ganze Gemeinde in der Kirchen wieder um seinen Schul dienst anhalten.
Mein nam, Sebastian Gonzenbach
Ein Burger in der Gemeind Sitterdorf
Gebohren 1740 den 7. 7bris Alt 59 Jahr
4 Kinder erzeugt, die mir aber in die ewigkeit vorgegangen.
1788 Bin ich von einer Ganzen Gemeinde zum Schulmeister erwehlt worden. Und ware dem Schuldienst 10 Jahr vorgestanden.
Vorhin ware mein aufenthalt in Bischoffzell Da ware ich gebohren, auferzogen, und geschulet worden. Mein Beruf ware im Weben begrifen gewäsen
Schul Kinder im Winter 65 Knaben 34 Madchen 31
Gegen Ostern aber auf die 78 Kinder

III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)

IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?

IV.13.b Wie stark ist er?

IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?

IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?

IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?

IV.15 Schulhaus.

IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?

IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?

IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?

IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?

IV.16 Einkommen des Schullehrers.

IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.

IV.16.B Aus welchen Quellen? aus

IV.16.B.a abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?

IV.16.B.b Schulgeldern?

IV.16.B.c Stiftungen?

IV.16.B.d Gemeindegassen?

IV.16.B.e Kirchengütern?

IV.16.B.f Zusammengelegten Geldern der Hausväter?

IV.16.B.g Liegenden Gründen?

IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

Das Schulgut war von einer ganzen Gemeinde, Anlagen, und durch Frommer in Gott ruhenden Christen vermächtnisse ein *Capital* angelegt Und besteht dieses Schulgut in fl. 1187

1788 War von einer Ganzen Gemeinde durch Anlagen u: Frondienste, ein Neüerbautes Schul haus gebauen worden. Jst darbey nach an nach zu mercken. Wegen der zeit u: zimlich hohen preiß der Lebens Mittel nach eine Schuld von von fl. 300 auf das Schulhaus zu bezahlen ist. Es befinden sich 2 Stuben darinn, eine für den Schul meister, in der andern hauß leüt.

1788 War von einer ganzen Gemeinde durch Anlagen u: Frondienste ein Neüerbautes Schulhaus gebauen worden.

Es befinden sich 2 Stuben darinn, eine für den Schulmeister, in der andern hauß leüt.

Der Schulpfeger {meister} bezieht vom Schulpfeger für seinen Lohn fl. 40 Weiters hat er nichts, weder Getreid noch Holz.

Bemerkungen

Eß wäre zu wünschen, wann unsere Gemeinde so glücklich wäre das sie einsehen könnten, was für nutzen und Vortheil, auf ihen kindern u: auf einer ganzen Gemeinde ruhete, wann die kinder wol geschulet wurden, und die Schul das ganze Jahr dauren möchte, dan es ist wohl zu begreifen; was die Kinder im Winter lernen, vergeßen sie den Sommer durch

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Sitterdorf den 21 Febr: 99. empfehle mich Sebastian Gonzenbach Schulmeister

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 305-306
Briefkopf	Sitterdorff Reformiert
Transkriptionsdatum	12.07.2009
Datum des Schreibens	21.02.1799
Faksimile	100BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_305-306.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Gonzenbach
Verfasser Vorname	Sebastian
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Der ganze Distrikt Bischofszell ist als Abschrift des Antwortbogens vorhanden.

Ort

Name	<u>Sitterdorf</u>				
Konfession	<u>reformiert</u>	Kanton 1799	<u>Thurgau</u>	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Thurgau
Ortskategorie	<u>Dorf</u>	Distrikt 1799	<u>Bischofszell</u>		(Gerichtsherrschaft des Fürstabs von St. Gallen)
Eigenständige Gemeinde?	<u>Ja</u>	Agentschaft 1799	<u>Sitterdorf</u>	Kanton 2015	<u>Thurgau</u>
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Kirchgemeinde	<u>Sitterdorf</u>	Amt 2000	<u>Weinfelden</u>
Höhenlage		1799		Gemeinde 2015	<u>Zihlschlacht-Sitterdorf</u>
Geo. Breite	<u>736330</u>	Einwohnerzahl		Einwohnerzahl	
Geo. Länge	<u>263231</u>	1799		2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Sitterdorf (ID: 136)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		5.5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 282)

Name: Gonzenbach
 Vorname: Sebastian

Weitere Informationen

Alter:	59	Herkunft:	Sitterdorf
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	keine Angabe	Im Ort seit:	10 Jahren
Hat er eine Familie?	Ja	Lehrer seit:	10 Jahren
Anzahl Kinder:	4	Erstberuf:	Keine Angaben
Weitere Verrichtungen?		Zusatzberuf:	Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung: Pensenklasse
 Klassenanzahl: 3
 Unterrichtete Inhalte: Buchstabieren
 Lesen
 Schreiben

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		34
Mädchen		31
Kinder		65
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Gegen Ostern besuchen bis zu 78 Kinder die Schule	